

Er scheint an allen Verträgen. Bezugspreis monatlich M. in der Geschäftsstelle 400.— in den Ausgabestellen 425.— durch Zeitungsboten 450.— am Postamt 440.— ins Ausland 50 deutsche Mark.

Posener Tageblatt (Posener Warte)

Anzeigenpreis f. d. Grundstiftung im Anzeigenteil innerhalt Polens... 80.— M. Restameteil 240.— M. Für Aufträge aus Deutschland 6.00 M. im Restameteil 18.— M. in deutscher Warte.

Telefonnummer: 4246, 2273, 3110, 3249.

Postfachkonto für Deutschland: Nr. 6184 in Breslau.

Postfachkonto für Polen: Nr. 200233 in Posen.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Das Rheinland in Gefahr!

Aus Deutschland wird uns geschrieben:

Ein Pariser Journalist Lucien Chassaing, der zum Anai d'Orsay besonders gute und oft schon in ihrer Zuverlässigkeit erprobte Beziehungen unterhält, ist heute schon in der Lage, seinen Lesern Auskunft über die von Poincaré geplanten, bisher aber immer noch geheim gehaltenen Zwangsmaßnahmen zu erteilen. Wenn schon die frühere Ankündigung Poincaré beabsichtige ein "progressierendes System" von Zwangsmaßnahmen gegen Deutschland anzuwenden, ein System also, das die Merkmale mittelalterlicher Forderungen in Politik überträgt, uns unwillkürlich der Atem verschlagen mußte, so müssen wir jetzt, wenn Chassaing Recht behält, leider ohnmächtig erkennen, daß die Existenz unseres Staates so ernstlich auf dem Spiele steht, wie noch nie.

Nichts könnte dem Poincarésismus willkommener für die Vereinerlichung seiner maßlosen Machtpläne sein als der Zerfall der deutschen Reichseinheit. Mit Bayern ist es nicht gegliedert, da im Innern doch gottiloß die Vernunft langsam zurückgekehrt und gerade unter dem Druck der französischen Drohungen eine nationale Einheitsfront im Werden ist. Also versucht es Poincaré nunmehr vom Westen aus, und man muß ihm zugestehen, daß sein oben skizziertes Programm alles an Raffinesse enthält, was zu einem derartigen zersplitterischen Vorhaben nötig ist.

Aber gerade die Erinnerung an die Erfahrungen, die die Franzosen mit diesen Druckmitteln im Saargebiet gemacht haben, muß uns noch in der sichereren Ueberzeugung und Hoffnung bestärken, daß die rheinische Bevölkerung auch in den schweren kommenden Tagen dem Vaterlande gegenüber kein Judas spielen treiben wird. Geschloßener und bekenntnisfreudiger denn jemals steht heute das Deutschland im Saargebiete da, da wahrlich immer, wie der Dichter sagt, das Glend der Boden ist, wo das Edle reißt; und auch im übrigen besetzten Rheinlande wird Frankreich keine Eroberungen machen können, nachdem es über die Bevölkerung jene wahre Pestwelle seiner farbigen Söldlinge und seiner sadistischen Offiziere geschickt hatte.

„Und so tobt um die große Völkerrinne, die sich von den Alpen bis zur Nordsee durch Europa hinzieht, wieder einmal der Streit. Dies Geschenk der Götter, allbegehrt und vielgepriesen in Fruchtbarkeit, Reichtum und Schönheit, wird nicht nur uns Anwohnern allein, es wird Europa zum Schicksal; denn die ganze Politik, die man in Versailles, in Spa, in Cannes, in Genua machte, dreht sich um diese Achse Europas. Der Rhein heißt das fürchterliche Stichwort, das die Politik der Welt in Erregung hält heute — und wer weiß? noch auf wie lange! Die Welt wird nicht zur Ruhe kommen, so lange der Kampf tobt um den Besitz dieses Stromes!“

Die Londoner Konferenz.

London, 7. August. Poincaré traf am Sonntag Abend in London ein, wo er von Lloyd George und dem Finanzminister Horn und anderen hervorragenden Würdenträgern begrüßt wurde.

Reichstanzler Dr. Wirth über Deutschlands Verarmung.

Paris, 7. August. „Neuhof Herald“ veröffentlicht eine Unterredung seines Berliner Korrespondenten mit dem Reichstanzler Dr. Wirth, der ausführte, Deutschland könne unmöglich seine Goldzahlungen weiterleihen, da ihm seine Vorkriegseinnahmen nicht mehr zur Verfügung ständen.

Der Konflikt zwischen Deutschland und Frankreich.

Paris, 4. August. Die von den meisten hiesigen Zeitungen gebrachte Meldung, die erste französische Zwangsmaßnahme werde die Ausweisung von 150 Reichsdeutschen aus dem Elsaß unter Beschlagnahme ihres Eigentums sein, hat sich nicht bestätigt; doch dürfte dieser Schritt vielleicht später erfolgen.

Der linksrepublikanische Abgeordnete Frey bekämpft in der „Neuen Straßburger Zeitung“ etwaige Maßnahmen gegen die Reichsdeutschen, da dadurch nur das Elsaß geschädigt werde.

Weitere Stufen der französischen Strafaktion.

Paris, 7. August. (Tel.-An.) Das „Journal“ behauptet, daß in Straßburg im Zusammenhang mit den von der französischen Regierung angefügten Vergeltungsmaßnahmen bereits gestern 6 Ausweisungen von Deutschen erfolgt sind.

Mäßige Forderungen Englands.

Paris, 7. August. (Tel.-An.) Die englische Regierung hat nach einer Meldung des „Times“ zu der Frage der Ausgleichszahlungen bereits Stellung genommen.

Ein belgischer Vermittlungsvorschlag.

Einer Brüsseler Meldung zufolge ist es nicht ausgeschlossen, daß der belgische Ministerpräsident in London eine Vergleichsformel zu dem britischen und dem französischen Programm über die Reparationsfrage vorzuschlagen wird.

Die Wirren in Italien.

Rom, 6. August. Die Kämpfe zwischen den Faschisten und den Kommunisten dauern weiter an. In Mailand erklärte die Stadtverordnetenversammlung anlässlich des Terrors der Faschisten ihren Rücktritt.

D'Annunzio in Mailand.

Rom, 6. August. In Mailand ist D'Annunzio eingetroffen und hat vom Balkon des Rathauses aus eine Rede gehalten, die erste Rede seit der Ziumzeit.

Der Streit gänzlich beendet.

Rom, 7. August. Auf Befehl des geheimen Streikführers ist am Freitag der Streit endgültig beendet worden.

Rede Pilsudskis in Krakau.

Während seines Aufenthalts in Krakau anlässlich der Legionistenfeierlichkeiten hat der Staatspräsident folgende Rede gehalten:

„Der 6. August ist für mich ein Tag großer Erlebnisse, ein schmerzlicher und wehmütiger Tag, aber zugleich ein Triumph über mich selbst. Am 6. August begann ich gewissermaßen mit meinem Gewissen abzurechnen. Schon während des Krieges mit dem Feinde im Osten war ich mir insoweit darüber klar, daß ich mich am 6. August zu der für mich wichtigsten und schwersten Entscheidung entschließen hatte.“

„Ich bin ein Mann, der seit dem bescheidenen Ereignis am 6. August zur Bedeutung gelangt ist, ich bin der Repräsentant und Führer eines 30 Millionen-Volkes. Pflicht des Führers ist es, seine Leute führen zu können.“

„Ich war nicht blind; zu dieser Rechnungslegung hatte ich mich lange vorbereitet. Ich will niemandem in Polen seine Anlauf vorwerfen, sondern ich will nur, daß die große, stolze Tat der gegen die Welt kämpfenden Legionen weit und breit in der ganzen Welt anerkannt wird.“

„Die zweite Rechnung lag in dem Sich-Bewußt-Sein, daß der Krieg in Polen, aber nicht in u Polen geführt wurde. Die Mehrheit der Nation war der Meinung, daß jede der Teilungsmächte Polen zu Hilfe kommen würde.“

„Vor Euch bin ich verpflichtet, die Rechenschaft des Führers abzulegen. Ich ging auf keine demütigenden Bedingungen ein, da ich, physisch schwach, mit Euch eine moralische Macht bildete.“

„Nach diesem Jahre kam die dritte Entscheidung, das heißt mein Eintritt in den Staatsrat. Ich tat dies entgegen meiner Ueberzeugung, aber ich sah, daß das Instrument den Händen entglitt.“

„Ich entschloß mich, zurückzutreten, denn für meine Tat würde die ganze Nation einstehen. Ich schrieb einen Brief an Beseler, daß ich das Los meiner Soldaten teilen wolle.“

Die Festlichkeiten in Krakau.

Krakau, 8. August. Sonntag 10 Uhr vormittags begab sich der Staatspräsident in Begleitung seines Gefolges in die Garnisonkirche des St. Peter. Vor der Kirche wurde der Staatspräsident von einer Kapelle der Gebirgsbewohner aus Romby-Larg mit der Nationalhymne begrüßt.

Meine Herren! Ich wollte, daß jeder von Ihnen, schon am Rande des Grabes stehend, so sprechen könnte, wie ich heute mit ruhigem Gewissen sage, daß ich meine Lebensprüfung bestanden habe.“

Dom Posener Landarbeiterstreik.

Nach unserer sehr zuverlässigen Kenntnis der Dinge beginnt sich die Vernunft bei immer mehr ausländigen Landarbeitern durchzusetzen; sie sind, wie von vielen zuständigen Seiten gemeldet wird, wieder zur Arbeit zurückgekehrt.

So wird uns aus Buz gemeldet, daß es auf dem Gute Niegolewo zu häßlichen Ausschreitungen der Streikenden gegen die Arbeitswilligen kam, bei denen ein junger Mann Kopfverletzungen davontrug.

Aus einer Reihe von Ortschaften werden der polnischen Presse weitere Gewalttaten gemeldet, zu denen sich die Streikenden hinzureihen ließen. So haben z. B. am Sonnabend Streikende auf dem Wege von Buz nach Niegolewo in der Nähe von Turkowo Leute überfallen, welche die Erntearbeiten auf dem Rittergut Niegolewo verrichten wollten, und verprügelt.

Am Sonntag begaben sich viele Bürger der Stadt Opalenizka auf das Gut Wojnowice zur Arbeit. Die Streikenden nahmen gegen die Arbeitswilligen eine drohende Haltung an und wollten sie mit Gewalt vom Gute entfernen.

Daß von gewisser polnischer Seite die Deutschen wieder als die Urheber des die Allgemeinheit schwer schädigenden Landarbeiterausstandes bezeichnet werden, überrascht wohl niemanden mehr; es sei aber der Gewissenhaftigkeit halber mitgeteilt.

Ein neuer Regierungsvorschlag.

Der Delegat des Arbeitsministeriums hat an die Arbeitgeberverbände ein Schreiben gerichtet, in dem er zum Schluß folgendes ausführt:

Von der Annahme ausgehend, daß der Landarbeiterstreik völlig liquidiert werden muß, das heißt, daß als Nachfolge keine dauernden Gegenstände und kein gespannter Zustand zwischen den Produzenten und den Arbeitnehmern bestehen dürfen, schlägt der obgenannte Delegat die Beilegung des Streikes auf folgenden Grundrissen vor: 1. Die Vereinigung der landwirtschaftlichen Produzenten und der Arbeitgeberverband legen eine schriftliche Erklärung in die Hände des Regierungsvertreters, die besagt, daß sie mit einer 50proz. Erhöhung für alle Kategorien der Landarbeiter im Sinne der Erklärung des Bezirksrichtungsauausschusses einverstanden sind und daß sie Änderungen dahin treffen werden, daß die einzelnen Produzenten keine Entschädigung für die Verluste beanspruchen, die der Landarbeiterstreik bewirkte, und daß sie den Landarbeitern die Streiktage nicht vom Lohn abziehen.

Die Antwort der Arbeitgeberverbände.

Auf das Schreiben des Delegierten der Regierung ist folgende Antwort des Arbeitgeberverbandes eingetroffen: „Ihren Brief vom 7. d. Mts. haben wir zur Kenntnis genommen und antworten auf die angeführten Punkte folgendermaßen: Ungeachtet der von uns dem Herrn Minister gegenüber abgegebenen Erklärung, daß wir uns bezüglich der Festsetzung der Löhne für das zweite Vierteljahr vollkommen freie Hand vorbehalten, erklären wir hiermit, daß wir, sowie der gegenwärtige Streik unzulässig liquidiert wird, uns mit einer 50prozentigen Erhöhung für alle Landarbeiterkategorien im Sinne des Gutachtens des Schiedsgerichts vom 14. Juli 1922 einverstanden erklären.

Die Stellungnahme des Hauptverbandes der Deutschen Bauernvereine.

Die heute in Posen versammelten Kreisvorsitzenden des Hauptvereins der deutschen Bauernvereine erklären sich einstimmig

mit dem Verhalten des Vorsitzenden des Arbeitgeberverbandes in der Streitangelegenheit einverstanden und sprechen Herrn von Saenger ihre Anerkennung und ihren Dank für seine Tätigkeit aus. Sie fordern ihn auf, unter keinen Umständen von den in dem heute an den Delegaten des Arbeitsministeriums gerichteten Schreiben aufgestellten Grundrissen abzuweichen.

Lokal- u. Provinzialzeitung.

Standgerichte für Fahnenflüchtige. Das Generalkommando des 7. Armeekorps in Posen teilt mit: Im Jahre 1921 hatte das Kriegsministerium einen Befehl erlassen, der für Fahnenflucht Aufwiegelung dazu und ihre Begünstigung für das ehemals russische und österreichische Teilgebiet Standgerichte vorsieht.

Die Staatsanwaltschaft in Thorn hat gegen das Beiseitejagen von Zuder durch die Händler zwecks Steigerung des Preises eine vorbildliche Maßnahme im Interesse der Einwohnerschaft der Stadt getroffen und damit den Beweis erbracht, daß sie die fortgesetzt laut werdenden Klagen der Bürgerschaft nicht ungehört lassen will.

Ein vorbildliches Vorgehen. In den letzten Tagen fanden aus der Initiative der hiesigen Kriminalpolizei auf Anordnung der Staatsanwaltschaft bei den Kaufleuten Hausdurchsuchungen nach Zuder statt. Bekanntlich konnten unsere Hausfrauen in der ganzen Stadt seit einigen Tagen keinen Zuder erhalten, da die Kaufleute angeblich mit dem Zuder zurückhalten, bis teurere Preise beschossen sind.

Ein sehr vernünftiger Erlass über den Ausgang der Warenpreise. Sämtliche Eigentümer von Läden, Gastwirtschaften, Kaffeehäusern, Konditoreien von Handelsunternehmungen, die Artikel des allgemeinen Bedarfs führen, sind verpflichtet, Preisbezeichnungen aller ihrer Waren auszuhängen, sowie die Preise auf den betreffenden Waren sichtbar anzubringen.

Der neue Polizeikommandant von Posen. Der „Kurier Posa“ gibt eine Nachricht von Lemberg, „Gazeta Cobyzma“ wieder, nach der zum neuen Polizeikommandanten von Posen der bisherige Unterinspektor und Stellvertreter des Bezirkskommandanten in Lemberg, Paars, ernannt worden ist.

Polnische Journalistentagung. Das Syndikat der pommerellischen Journalisten hielt am Sonntag nachmittag in Thorn im weichen Saale des Rathshofs unter dem Vorsitz des Chefredakteurs Markowicz eine Hauptversammlung ab, zu der außer Pressevertretern des Graudener Bezirkes und einem Vertreter aus Bromberg auch die Chefredakteure der Thorer Tageszeitungen erschienen waren.

Der Gewinn der in der letzten Sonnabendziehung gezogenen Nr. 909 498 ist nach Goshu gefallen. Seit einiger Zeit trieb hier ein Mann einen gefährlichen Schwindel, indem er bei zahlreichen Familien erschien und sich zur Lieferung billigen Fleisches bereit erklärte. Nur zu gern gingen die meisten Hausfrauen bei der allgemeinen Lebensmittelteuerung auf das glänzende Anerbieten ein und machten jedesmal die von dem edlen Menschenfreunde geforderte Anzahlung. Dann ließ der Mann sich nicht mehr sehen, und nur zu spät dämmerte die Erkenntnis, daß man einem Schwindler in die Hände gefallen war.

Eigenartige Kindesauskunft. Gestern nachmittag 2 Uhr erschien bei einer Frau Bensch, Wierzbowa 4 (fr. Weidengasse), eine

ihr unbekannte Frau und bat sie, ihr drei Monate altes Kind für einige Minuten in Verwahrung zu nehmen, da sie in der Gegend einige Angelegenheiten zu erledigen habe, wobei ihr das Kind hinderlich wäre. Sie ging davon, vergaß aber bis jetzt das Wiederkommen.

Beschlagnahme Diebesbeute. Im 4. Polizeikommissariat in der ul. Kręta (fr. Kohleisstr.) wurden einem Manne zwei vermütlich aus einem Diebstahl herriehrende Uhren abgenommen, und zwar eine große goldene Damenuhr mit Doppelspindel und eine russische Herrenanferuhr aus Neufißber, ebenfalls mit Doppelspindel. Die Eigentümer können sich im genannten Polizeikommissariat melden.

Wahltag, 7. August. Die gestrigen Stadtverordnetenwahlen sind äußerlich ruhig, ohne jede Störung vor sich gegangen. Die Wählerlisten wiesen gegen 4000 wahlberechtigte Personen auf; gültige Wahlzettel wurden an allen acht Urnen nur 1670 abgegeben, so daß nur etwa 40 v. H. ihre Wahlrecht ausübten. Diese niedrige Prozentziffer erklärt sich zum Teil durch die Wahlenthaltung der deutschen Wählerschaft. Von der polnischen Wählerschaft waren drei Listen aufgestellt. Auf Liste 1 (bürgerliche Partei) wurden 293 Stimmen, auf Liste 2 (christliche Arbeiterpartei) 277 Stimmen, auf Liste 3 (sozialistische Arbeiterpartei) 1100 Stimmen abgegeben. Nach dem Verhältnisystem entfallen dementsprechend 4 Sitze auf Liste 1, 4 Sitze auf Liste 2 und 16 Sitze auf Liste 3. Die sozialistische Arbeiterpartei wird im neuen Stadtparlament also mit einer ganz bedeutenden Mehrheit vertreten sein.

Briefen, 4. August. Am Sonnabend vergangener Woche wurde in einem See bei Briefen die Leiche eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts gefunden, die bereits etwa 8 Tage im Wasser gelegen haben mochte. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß es sich um eine Frühgeburt handelte, die die noch unbekannt Mutter zuerst zu verberren verfuhr hatte.

Sport und Jagd.

Warta-Budapesti Torna Club.

Der Posener Bezirksmeister „Warta“ hat für den 12. und 13. d. Mts. (Sonnabend und Sonntag) wiederum eine ungarische Fußballmannschaft nach Posen verpflichtet. Der Budapesti Torna Club steht in der ungarischen Meisterschaftstabelle vor dem schon in Posen bekannten „Bajas“ und spielt erstklassigen europäischen Fußball. Wir hoffen, daß das Posener Sportpublikum durch zahlreiche Erscheinen auf beiden Wettspielen sein Verständnis für guten Sport bekunden wird. Nur durch sehr rege Teilnahme des Publikums wird es für die Zukunft den hiesigen Sportvereinen ermöglicht, erstklassige Mannschaften nach Posen zu verpflichten.

Ein Turnerfest findet am Sonntag, den 13. d. Mts., am Montag, den 14., auf dem Sandplatz (am Wildtor) statt, wo ein eigener Turnplatz fast vollkommen beendet ist. Gegen 4000 Turner und 2000 Turnerinnen werden an dem Feste teilnehmen. Der Montag wird bezüglich Wettkämpfen gewidmet sein, hauptsächlich in der Leichtathletik. Um 4 Uhr nachm. werden die Schlusskämpfe ausgeschrieben. Besonders Interesse bei den Anhängern des Fußballsportes wird ein „Match“ zwischen dem Thorer „Sokol“ und einer Repräsentativmannschaft der Weiskalcher Rheinischen Turnerschaft erregen.

Bajas (Budapest) — Cracovia (Kraukau) 1:0. Am vergangenen Sonntag treten sich die genannten Mannschaften gegenüber. Der Meister Polens unterlag den Ungarn im Verhältnis von 1:0. Dem Spiele wohnte der Staatspräsident längere Zeit bei. Das zahlreich erschienene Publikum brachte ihm lebhaftest Ovationen dar.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Kurse der Posener Börse.

Table with columns for 'Offizielle Kurse', '7. August', and '8. August'. It lists various financial instruments like '4proz. Präm.-Staatsanl.', 'Bank Döhl.', 'Bank Poln.', etc., with their respective prices and changes.

Berliner Börsenbericht

Table with columns for 'Distinkto-Komm.-Anleihe', 'Danziger Priv.-Aktienbank', 'Polnische Noten', etc., showing market data from Berlin and other locations.

= Danziger Börse vom 8. August. Polnische Mark 11,40. Dollar 780.

Verantwortlich: für Politik: J. B. Theodor Kania; für Kunst, Wissenschaft und Handel: Dr. Martin Reiser; für Lokal- und Provinzialzeitung: W. Wolf; Verlagsbesitzer: für den Angehörigen: B. Sittler. Druck und Verlag der Posener Buchdruckerei und Verlagsanstalt T. A., sämtlich in Posen.

Suche Haus. mit gutgehendem Geschäft, in ganz gleich welcher Branche, in Posen für ersten Reflektanten sofort zu kaufen. Glosz. an A. Przybyl, Poznań, Jasna 12, Tel. 3829. (8459)

Trauringe echt Gold, moderne Fasson, verkauft Chwilkowski, Sw. Marcin Nr. 40, (St. Martinsstr.), neb. Gospoda.

Stellenangebote. Majorat Laffowo b. Znojwoclaw sucht zum 15. Aug. 1 Sekretärin, welche ausschließlich die Buchführung und den Speicher zu übernehmen hat.

Größ. Posten Feldsteine Paul Schulz, Gostyn. Zum Eintritt im September suchen wir eine Buchhalterin, sichere Rechnerin, vertraut mit amerikan. Journal. Gesell. Meldungen mit Zeugnisschriften u. Gehaltsanprüchen an Flockenfabrik Krotoljzyn.

Stellenge suche. Dolmetscher für Polnisch-Deutsch oder Deutsch-Polnisch, vertraut m. sämtl. kaufm. wie behördl. Büroarbeiten und Schriftverkehr, sucht Nebenbeschäftigung von 4 Uhr nachm. Anfr. erb. beten u. D. A. 8454 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Suche Haushälterin. Gebild. jg. Dame sucht Stellung zur Führung eines frauenlosen Haushalts, mögl. Stadthaushalt. Off. erb. Neumann, Bydgoszcz, 8442] Pomorska 27.

Kaufe Bienenvölker. gut erhaltene Nähmaschine preiswert z. verkaufen. Flur, ul. Malejki 65 A 1. Besichtigung, zw. 4-7 Uhr. (8435)

Sommerprossen, Sonnenbrand, gelbe Flecke, bestrahlt unter Garantie Axela-Crème 1/2 Doze 600 M., 1/4 Doze 1200 M. Axela-Seife, 1 Stk. 250 M. J. Gabelsch, Poznań, Nowa 7

Nach Deutschland sucht: Vorarbeiter mit 13 Leuten, Schläger, Deputatfamilien mit Holzgänger, Vögte, Kuhfütterer Stellmacher, Diener n. sämtliches Dienstpersonal [8406 Paul Schneider, Stellenvermittler, Poznań, Sw. Marcin 48.

Dame selbständige Stellung als Hausleiterin, ab 1. September. Respektantinnen mit Erfahrung in der Hauswirtschaft und Kindererziehung belieben ihre Offerten mit kurzem Lebenslauf, Referenzen und Gehaltsanprüchen unter 8446 an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu richten.

Berufslandwirt, sucht zum Vertrauensstellung amter oder die Verwaltung eines Nebengutes, wo Verheir. gestattet. Reflekt. nur auf Dauerstellung bei alter deutscher Geschäft. Off. Ang. unter 8421 an die Geschäftsstelle dies. Blattes erb.

Statt Karten.
Auguste Wittenbecher
 Pfarrer **Theobald Schatz**
 Verlobte.
 Frankfurt a. M. Zabikowo
 im August 1922. [8453]

Neuerschienen:
Wesoly Początek
 Polnische Lesebuch für deutsche Schulen
 von S. Seydell.
 2. verbesserte und vermehrte Auflage.
 Ladenpreis einschließlich Steuerzuschlag 720 Mark.
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie durch den
 Kommissions-Verlag
 Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A.-G.,
 Poznań, ulica Zwierzyniecka 6. [8422]

Billigste Bezugsquelle
 für Schrotmühlen, Schäleranlagen, Kühl-
 u. Gefrier-Anlagen, Brennerien, Exenters-
 pressen, Wäschereien, Separatoren,
 Pumpen, Fässer, Kultivatoren,
 Mähmaschinen, Motorpflüge,
 Motor-Dreschmaschinen,
 Motoren,
 Steinbrecher,
 Lokomobilen,
 Benzin, Benzol-Rohöl und
 Elektromotoren, Torfmaschinen
 Ziegelei-Maschinen, Hauswirt-
 schaftl. Geräte, Werkzeugmaschinen
 für Holz- u. Metallbearbeitung, Kugel-
 lager, Kreis- u. Bandsägen und Kleingerät
 Sofort lieferbar mit äussersten
 Preisen für In- und Ausland
 nur bei [8416]
Paul Weinhold
 Berlin O. 27,
 Andreas-Strasse 53.

Meine Fabrikate:
Starke Breiddreschmaschinen
 mit Automobillagern, größte Leistung, leicht-
 ster Gang, reinster Druck.
**Kräftige Trommel-Häcksel-
 maschinen** [2085 b]
 in gediegener Ausführung, Messer aus bestem
 Stahl geschmiedet.
**Getreidereinigungs-
 maschinen u. Windfegen**
 in hochvollendeter Ausführung.
 kaufen Sie bei mir für billigste Preise.
Lager aller Maschinen u. Adergeräte.
 Reparaturen schnell und billig.
Maschinenfabrik und Eisengießerei
K. Wiertelke, Chodzież, Kolmar.

Torfstechmaschinen
und Torfpresen
 in bestbewährter Konstruktion u. solider, kräftiger Ausführung
 empfiehlt [8972]
Maschinenfabrik F. Eberhardt,
 Bydgoszcz.

Ich biete preiswert an:
1 Stock-Motorpflug,
 moderne Bauart, 55 PS., mit Rückwärtsgang.
Hansa-Blond-Motorpflug,
 Baujahr 1918, mit 2 Schälplügen und 1 Tiefpflug.
 Beschäftigung auf meinem Lager. [8445]
Paul Seler, Maschinen-Fabrik,
 Poznań, ulica Przemysłowa 28.

Bekanntmachung.
 Auf Grund der vorläufigen Ausführungsbestimmungen zum Gesetz, das Tabaksmonopol
 betreffend, hat das Finanzministerium mit dem 1. August d. J. die nachstehenden Preise festgesetzt:

		Detailpreise für 1000 Stück inkl. Monopolbanderole	
Sport	mit Mundstück	mittel A	8 500,—
Akademickie	" "	" A	8 500,—
Pomorskie	" "	fein B	10 000,—
Wielkopolskie	" "	" A	12 000,—
Zjednoczone	" "	sehr fein B	15 000,—
Bośnia	" "	" B	15 000,—
Specjalne	" "	" A	18 000,—
Esbe ohne Mundstück	" "	" A	18 000,—
Bośnia	" "	Luxus B	20 000,—

Für Grossisten 10% Rabatt.
BOŚNIA, Zigarettenfabrik,
STEFAN BILSKI
 Poznań, Stary Rynek 80/82. [385]

Colosseum
 sw. Marcin 65.
Große Sensation!
 Vom 7. bis 13. 8.:
Marques de Bolibar.
 Unvergleichliche
 Spannung hervorru-
 fendes Drama aus d.
 Zeit des Französisch-
 spanischen Krieges
 im Jahre 1812 in
 8 Akten.
 Beginn der Vorstel-
 lungen um 4¹/₂, 6¹/₂
 und 8¹/₂ Uhr.
 Gr. Künstler-Konzert.
 Nächstes Programm:
**Die Frau an
 der Kette.**
 Für deutsches Holz- u.
 Kohlengeschäft wird ein
Kapitalist
 mit mindestens 10 Millionen
 gesucht. Gefl. Off. u. 8455
 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

**AUTO-
 PNEUS**
 nur erstklass.
 Fabrikate, ins-
 besondere
 „Continen-
 tal-Cord“,
 empfiehlt unter
 Konkurrenz-
 preisen
**WIELKOPOLSKA
 FABRYKA
 SAMOCHODÓW
 TOW. AKC.**
 dawn. St. Brzeski
 w POZNANIU,
 ulica Skarbowa 20. [386]

**Von der Reise
 zurück.** [386]
Dr. med. Heider
 Spezialarzt für Haut- u. Geschlechtskr.,
 Poznań, Wielka 7.
Von der Reise zurück. [386]
Henke, Tierarzt, Rogoźno.

Das Tuch-Engros-Lager
A. Fischer,
 Alter Markt 80/82, I. Stock
 empfiehlt grosse Auswahl moderner
Tuchstoffe [8415]
 für Herrenanzüge und Ulster.
**Flausche, Affenhäute, Bostons
 Kammgarne, Damentuche**
 für Damenmäntel und Kostüme.
Gute Futterstoffe.
 Verkauf auch in kleinen Mengen.
 Habe noch abzugeben: **Chilesalpeter, Thomasmehl,
 Kalkstickstoff, Norgesalpeter, Kali.** [8421]
Emil Blum, Opalenica, Telephon 33.

Verein deutscher Sänger.
 Mittwoch, den 9. 8. 22,
 abends 8¹/₂ Uhr pünktl.
 Uebungsst. i. Co. Vereinsst.
Photogr. Atelier
 „beim Schloss“
 (Sw. Marcin 37).
Moderne Porträts
 für Legitimationen.
 Auf eilige Photographien
 kann gewartet werden.
Geb. Landwirt (Sup.),
 kath., poln. sprach., M. 30., m.
 Verm. u. Ausst., matell. Auf
 u. Bergang, wünscht [4014]
Einheirat in höhere
 Landw.
 Gefl. Offert. u. B. M. 1794 an
 Rudolf Mosse, Breslau.
 Die ausgeprochenen Worte
 gegen Frau Elstman
 nehme ich zurück. [8452]
 Dietrich.

**Ein Dampfflug
 „Heucke“,**
 16 PS., gebaut im Jahre 1918,
 haben günstig abzugeben
Centrala Pługów Porowych, T. z
Poznań 2. 3, Piotra Wawrzyniaka 28-30.
 Tel. 2121 u. 4152. Telegr.-Adr.: Centropług.

18-20% Kalkstickstoff
 waggontweise sofort lieferbar. Drahtanfragen an
G. Walowski, Katowice, Dworcowa 9.
Steinkohlen-Teer [8448]
 und prima **Alebemasse**
 sowie Dachpappe, Porz.-Zement, Dachpflisse,
 Draht-, Papp- u. Rohrnägel, Flach-, Rund-,
 Viertel- und Bandisen, Kleineisenzeug,
 Emaille- u. Eisentöpfe, landw. Maschinen
 und Geräte bieten ab Lager Borek preiswert an
Landwirtschaftliche Bezugs- u. Abgabengesellschaft
 Spółka zapisana z ograniczoną odpowiedzialnością,
 Telephon Nr. 42. Borek. Telephon Nr. 42.
**Teerprodukte: Steinkohlenteer, Alebe-
 masse, Teerpeche, spring-
 hart und weich, Karboli-
 nenem usw. beziehen Sie prompt und billig bei:** [8355]
Carl G. Kühn, Danzig, Weidengasse 59.
 Telephon Nr. 6827.

Wohnungen
Telephon,
 möglichst mit Wohnung oder
 Büro, evtl. auch mit Laden
 wird im Zentrum gesucht.
 Gefl. Angebote u. A. 8448
 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

Möbl. Zimmer per sofort
 gesucht.
 Offert. mit T. G. 8460 an d.
 Geschäftsstelle d. Blattes erb.
Tausche
 3 Zimmer-Wohnung, Küche,
 Bad, Mädchenzimmer in
 Berlin SW. mit 5 Zimmer-
 Wohnung in Poznań C.
 Off. u. 8458 a. d. Geschäfts-
 stelle d. Bl. erbeten.

Weizen, Roggen, Raps, sowie sämtl.
 Landespro-
 duktie,
 kauft zu höchsten Tagespreisen
Emil Blum, Opalenica. — Teleph. 33.
 Ich habe preiswert abzu-
 geben und in den nächsten
 Tagen auf meinem Lager zu
 beständigen:
 1 **Leispindeldrehbank,**
 zirka 3,60 m Drehlänge,
 Spindelhöhe 200 m/m, in
 der Kröpfung 370 m/m,
 Breite der Kröpf 200 m/m,
 Durchmesser d. Planscheibe
 400 m/m, mit Deckenvor-
 gelege.
 1 **Motor,** stehend, f. Benzin
 pp., 3-4 PS.
 1 **Transmission** 40 m/m,
 zirka 5 m lang.
 1 **Stauch- u. Schweiß-
 maschine,**
 1 **Schmitzschleifapp.**
 1 **Ständerbohrmaschine**
 für Hand- u. Kraftbetrieb.
 1 **Ambo mit Alos,**
 1 **Sperhorn,** [8444]
 2 **Schraubstöcke,**
 1 **Blasebalg.**
 Die Maschinen sind wenig
 gebraucht, so gut wie neu.
Paul Seler, Fabrik,
 Poznań, ul. Brzegowa 28.

Beabsichtige bei genügen-
 der Beteiligung
**Privat-
 Schulzirkel**
 zu eröffnen. Erteile Nachhilfe-
 stunden. Off. u. 8457 a. d.
 Geschäftsst. d. Bl. erbeten.
Zu verkaufen:
**Jagd-
 gewehr**
 Kal. 12, hahlos,
 neu, Fabrikat Sauer
 u. Sohn.
Markowski,
 Mielżyńskiego
 Nr. 23, II.